Opa Müllerschön (Mitte) hat es nicht leicht mit der strengen Oberschwester im Altenheim „Greisenglück". Fatima, die gute Seele des Hauses, versucht ihm deshalb zu helfen. Bild: Henderkes-Loeckle

Bühne 99 spielt „Dreistes Stück im Greisenglück"

Widerstand der Senioren

Premiere zugunsten der Jettinger Unfallopfer

Jettingen-Scheppach (pih). Die Bühne 99 feiert mit „Dreistes Stück im Greisenglück" am 28. Oktober in Jettingen Premiere. Die Eintrittsgelder dieses Abends gehen in den Fond zugunsten der Unfallopfer vom 9. März dieses Jahres.

Der Name des Seniorenheimes „Greisenglück" allein schon ist reine Ironie, denn die Oberschwester (Elke Zengerle) führt ein ausgesprochen strenges Regiment. Dies regt den Widerstandsgeist von Opa Müllerschön (Joachim Glaser) und dem auf verwirrt mimenden Paul Schnitzler (Franz Nowotny) an. Lediglich Fatima (Marion Löchle), die quirlige türkische Putzfrau und gute Seele des Hauses hilft den Heimbewohnern. Allerdings hat Opa Müllerschön auch familiäre Probleme. Sein krankhaft geiziger Sohn Hermann (Andreas Werner) und dessen Frau Berta (Nicole Huttner) drängen den alten Herrn endlich ein Testament zu machen. Einzig in seiner Enkelin Karin (Uli Wenig) hat Opa Müllerschön eine hilfreiche Verbündete. Im Gegenzug dafür steht er ihr mit List und Tücke bei Problemen zur Seite und versteckt ihren Freund, den Rocker Alex (Wolfgang Kraus), in seinem Zimmer. Ausgerechnet da taucht der seit zwölf Jahren verschollene zweite Sohn und Möchtegern-Macho Josef (Manfred Wind) auf und will an Opas Geld und Erbe.

In dem Schwank in drei Akten von Bernd Gombold sorgen noch eine vom Seniorenkreis besessene Heimbewohnerin (Irma Büchele) und eine in Lack und Leder gekleidete Fußpflegerin (Ruth Kohl) für allerlei Turbulenzen. Ebenso dürfen sich die Zuschauer auf einen Stargast freuen. Die Identität bleibt noch geheim.

Die Mitglieder der Bühne 99 haben für die Inszenierung keine Mühen gescheut. Fatima-Darstellerin Marion Löchle kann richtig türkisch schimpfen, auch die Maske der Schauspieler (Monika Kränzle, Karin Schäffler) ist mehr als sehenswert.

Die Zuschauer dürfen sich mit „Dreistes Stück im Greisenglück" über ein hintersinniges, ironisches und auch sozialkritisches Stück unter der Regie von Matthias Soppart freuen.

Info: Die Premiere des Theaterstückes findet am Samstag, 28. Oktober um 20 Uhr in der Turn- und Festhalle Jettingen und zugunsten der Unfallopfer von Jettingen statt. Weitere Aufführungen sind am Sonntag, 29. Oktober um 18 Uhr, Samstag, 4. November um 20 Uhr und Sonntag, 5. November um 18 Uhr, jeweils in der Turn- und Festhalle Jettingen. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.